

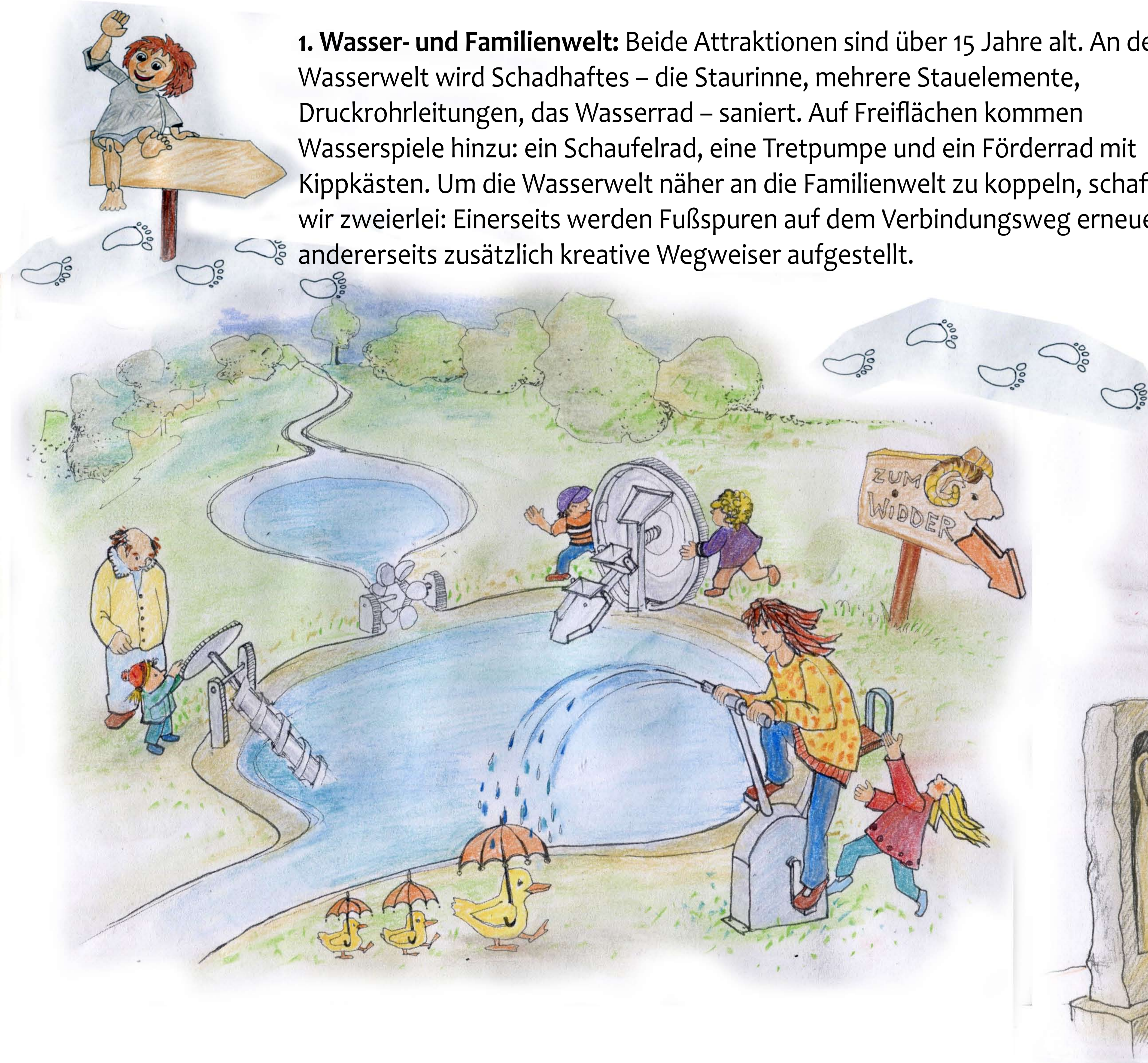
20 Jahre „Ab in die Mitte!“ – Welt(en)stadt auf dem Prüfstand

Nach 20 Jahren Städtewettbewerb ist es folgerichtig, dessen Ergebnisse zu bewerten. Basierend auf einer Analyse des langjährigen Oederaner „Ab in die Mitte!“-Engagements überarbeitet die Stadt fünf prämierte Wettbewerbsbeiträge: die Wasserwelt (Projekt 2004), die Familien- und Erlebniswelt (Projekt 2007), den Regionalmarkt (Projekt 2016), die Mittelsächsische Produktschau (Teilprojekt 2020) und den Wildpflanzenpark (Projekt 2022). Diese Teile der „Welt(en)stadt Oederan“ werden konsequent modernisiert, erweitert und zusammengeführt.

1. Wasser- und Familienwelt: Beide Attraktionen sind über 15 Jahre alt. An der Wasserwelt wird Schadhafes – die Staurinne, mehrere Staulemente, Druckrohrleitungen, das Wasserrad – saniert. Auf Freiflächen kommen Wasserspiele hinzu: ein Schaufelrad, eine Tretpumpe und ein Förderrad mit Kippkästen. Um die Wasserwelt näher an die Familienwelt zu koppeln, schaffen wir zweierlei: Einerseits werden Fußspuren auf dem Verbindungsweg erneuert, andererseits zusätzlich kreative Wegweiser aufgestellt.

2. Wildpflanzenparkstation und Skulpturen des „Annaberger Impuls“: Derzeit entsteht im Innenhof des „Drei Schwanen“ eine Station des Wildpflanzenparks. Das Objekt bietet aber Raum für mehr. Gern möchten wir 10 Sandsteinskulpturen integrieren. Die Skulpturen wurden im Juli 2023 innerhalb des „Annaberger Impuls“ von zehn Bildhauern in Oederan geschaffen. Sie sollen vorerst als Teil des Purple Path in der Kulturhauptstadtregion ausgestellt werden. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass sie ab 2025 in die Wildpflanzenparkstation im „Drei Schwanen“ eingebunden werden und dort ihren endgültigen Standort bekommen.

3. „Regionale Einkaufswelt“: Der Landkreis Mittelsachsen hat die Produktschau nach 5 Jahren aufgelöst. Das wollen wir so nicht stehenlassen. Wir möchten das bestehende Firmen-Netzwerk nutzen, um ein Gros der 600 Nonfood-Produkte von 120 Unternehmen in den Regionalmarkt (bisher nur Food) im Einkaufspark „Zur Stanze“ zu integrieren. Dort sollen sie stationär wie online :um Kauf angeboten werden.



Ausgangssituation:

Oederan hat seit 2004 neunzehn Projekte in den Städtewettbewerb eingebracht – die meisten unter dem Dach der Gesamtkonzeption der „Welt(en)stadt Oederan“. Viele wurden umgesetzt. Einige sind mittlerweile jedoch in die Jahre gekommen, andere können mittels einigen Anpassungen an Wert gewinnen und wieder andere lassen durch Kooperationen erhebliche Synergien erschließen.

Welt(en)stadt auf dem Prüfstand:

Das Wettbewerbsprojekt gliedert sich in 3 Teilprojekte: Innerhalb des ersten Teilprojektes wird die Wasserwelt teilsaniert, ausgebaut und enger an die Familienwelt gekoppelt. Im zweiten wird die Wildpflanzenparkstation im Innenhof „Drei Schwanen“ um Skulpturen aus dem Kulturhauptstadtprojekt „Annaberger Impuls“ erweitert. Im dritten Teil werden der Regionalmarkt und die Mittelsächsische Produktschau in einem Objekt zusammengebracht. Die drei Teilprojekte werden mit thematisch passenden Events der Öffentlichkeit übergeben.

Ziele:

Die Teilnahme Oederans am „Ab in die Mitte!“-Wettbewerb zielt fortwährend darauf, im Stadtzentrum attraktive Verweilbereiche und Wegebeziehungen zu schaffen. Mit unserem Jubiläumsprojekt möchten wir das Potential der ausgewählten Projekte und damit der „Welten(stadt)“ insgesamt 24/7 in der Woche steigern. Im Einzelnen möchten wir zudem Folgendes erreichen:
Die Überarbeitung der Wasser- und Familienwelt soll die Wegebeziehung zwischen dem Klein-Erzgebirge und der Innenstadt sicherer, sauberer sowie kurzweiliger machen. Die Nutzung der Strecke soll damit niederschwelliger und attraktiver werden.
Die Wildpflanzenparkstation im „Drei Schwanen“ soll verbunden mit den Skulpturen verschiedene Zielgruppen ansprechen, wechselseitiges Interesse initiieren und das Verweilen im Stadtzentrum fördern.
Die „Regionale Einkaufswelt“ soll durch das Zusammenführen regionaler Food- und Nonfoodprodukte im Einkaufspark „Zur Stanze“ das Objekt als Handelsstandort attraktiver machen. Von steigender Kundenfrequenz sollen auch die Nachbargeschäfte profitieren.

